

Akademischer Direktor Dr. Dieter Bindzus
 Rechts- und Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät
 Universität des Saarlandes
 Lehrstab Straf- und Jugendrecht, Strafvollzugskunde
<http://www.jugendsozialrecht.de/>
<http://www.jura.uni-sb.de/FB/LS/Bindzus/>

EXAMENSKLAUSURENKURS (STRAFRECHT)

LÖSUNGSÜBERSICHT zum Fall: „Eine ausweglose Situation“

FALLKONSTELLATION 1

A. STRAFBARKEIT DER D

- **TOTSCHLAG DURCH UNTERLASSEN (§§ 212 I, 13 I StGB)** bzgl. der Kinder E und F durch das bewußte Unterlassen, den VW-Bus frontal in den entgegenkommenden PKW von B und C zu lenken, mit der Folge, daß die beiden Kinder zu Tode kommen.

B. STRAFBARKEIT DES A

- **I. VORSÄTZLICHE STRAßENVERKEHRSGEFÄHRDUNG (§ 315c I Nr. 2b StGB)** durch das Überholen des PKW von B und C trotz der für ihn unübersichtlichen Verkehrssituation mit der Folge, daß der entgegenkommende VW-Bus der D ins Schleudern gerät und sich überschlägt, wobei die Kinder E und F zu Tode kommen.
- + **II. VORSÄTZLICH-FAHRLÄSSIGE STRAßENVERKEHRSGEFÄHRDUNG (§ 315c I Nr. 2b, III Nr. 1 StGB)** durch die Handlung wie unter I.
- + **III. FAHRLÄSSIGE TÖTUNG (§ 222 StGB)** bzgl. der Kinder E und F durch die Handlung wie unter I.
- (+)* **IV. FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG (§ 230 StGB)** bzgl. der Kinder E und F durch die Handlung wie unter I.

C. KONKURRENZEN

D. ZUSAMMENFASSUNG DER STRAFBARKEIT DER BETEILIGTEN

- D straflos;
- A strafbar wegen vorsätzlich-fahrlässiger Straßenverkehrsgefährdung in Tateinheit mit tateinheitlicher fahrlässiger Tötung in zwei Fällen (§§ 222, 315c I Nr. 2b, III Nr. 1; 52 StGB).

FALLKONSTELLATION 2

A. STRAFBARKEIT DER D

- **TOTSCHLAG (§ 212 I StGB)** bzgl. der Eheleute B und C durch das bewußte Hineinsteuern des VW-Busses in den entgegenkommenden PKW der Eheleute, um

die Kinder E und F zu retten, was aber den Tod der beiden Eheleute zur Folge hat.

B. STRAFBARKEIT DES A

- **I. VORSÄTZLICHE STRAßENVERKEHRSGEFÄHRDUNG (§ 315c I Nr. 2b StGB)** durch das Überholen des PKW von B und C trotz der für ihn unübersichtlichen Verkehrssituation mit der Folge, daß der entgegenkommende VW-Bus der D ins Schleudern gerät und daraufhin von D in den PKW der Eheleute B und C hineingelenkt wird, wobei diese zu Tode kommen.
- + **II. VORSÄTZLICH-FAHRLÄSSIGE STRAßENVERKEHRSGEFÄHRDUNG (§ 315c I Nr. 2b, III Nr. 1 StGB)** durch die Handlung wie unter I.
- + **III. FAHRLÄSSIGE TÖTUNG (§ 222 StGB)** bzgl. der Eheleute B und C wie unter I.
- (+)* **IV. FAHRLÄSSIGE KÖRPERVERLETZUNG (§ 230 StGB)** bzgl. der Eheleute B und C durch die Handlung wie unter I.

C. KONKURRENZEN

D. ZUSAMMENFASSUNG DER STRAFBARKEIT DER BETEILIGTEN

- D straflos;
- A strafbar wegen vorsätzlich-fahrlässiger Straßenverkehrsgefährdung in Tateinheit mit tateinheitlicher fahrlässiger Tötung in zwei Fällen (§§ 222, 315c I Nr. 2b, III Nr.1; 52 StGB).

* Der an sich erfüllte Straftatbestand steht zu einem der voranstehend geprüften Straftatbestände in Gesetzeskonkurrenz (sog. "Scheinkonkurrenz") und scheidet deshalb aus der endgültigen Strafbarkeitsfeststellung aus.